

## **Versorgungslücken in der Pflege schließen Caritas und Pius-Hospital starten Ausbildungsangebot**

**Oldenburg, 28.11.2016** Schon heute ist in Deutschland jeder 30. Mensch auf dauerhafte Pflege angewiesen. Durch die steigenden Lebenserwartungen wird der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften in den kommenden Jahren noch größer werden. Dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken hat sich die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Pius-Hospital gemeinsam mit dem Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V. zur Aufgabe gemacht. Sie geben jetzt den Startschuss für eine auf zwei Jahre verkürzte Umschulung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in. Die Ausbildung richtet sich insbesondere an Berufstätige, die bereits mehrjährige Erfahrungen mit pflegebedürftigen Menschen gesammelt haben.

„Das statistische Bundesamt geht davon aus, dass im Jahr 2025 bundesweit circa 200.000 Fachkräfte in allen Bereichen der Pflege fehlen werden“, so Irmgard Hollmann, Pflegedirektorin des Pius-Hospitals. „Mit dieser Umschulungsmaßnahme erhalten engagierte Pflegekräfte jetzt die Chance, mehr Verantwortung in ihrem Bereich zu übernehmen und ihre Aufstiegschancen zu verbessern“, ergänzt Birgit Burkhardt, Leiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Pius-Hospital. Das Besondere daran ist, dass die Teilnehmer/-innen der verkürzten Ausbildung anhand eines neu konzipierten zweijährigen Lehrplans ausgebildet werden. „Eine Voraussetzung ist, dass die Bewerber/-innen pflegfachpraktische Erfahrungen vorweisen, wie zum Beispiel Pflegeassistenten und -assistentinnen oder Altenpflegehelfer/-innen. Aber auch Personen mit einer anderen abgeschlossenen Berufsausbildung, die mehrere Jahre in der Pflege tätig waren, können sich bewerben.“ Die zweijährige Umschulungsmaßnahme gliedert sich in einen familienfreundlich gestalteten theoretischen und einen individuell ausgearbeiteten praktischen Teil. Der Letztere bezieht die bereits gesammelten Praxiserfahrungen mit ein. Die gesamte Organisation der Ausbildung entspricht den Vorgaben des Krankenpflegegesetzes und der aktuellen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Eine finanzielle Förderung des theoretischen Teils der Ausbildung ist durch die Agentur für Arbeit möglich.

„Mit unserer Qualifizierungsoffensive bitten wir Arbeitgeber in allen Pflegbereichen, geeignete Mitarbeiter für diese Umschulung vorzuschlagen“, erklärt Nicolas Vogt, Referent für

Weiterbildung beim Landescaritasverband für Oldenburg e.V. „Denn die Arbeitgeberseite profitiert ja schließlich auch, wenn die Pflegequalität in den Einrichtungen durch bessere Qualifikation und Motivation der Mitarbeiter steigt.“ Die Umschulungsmaßnahme mit insgesamt 20 Plätzen startet am 1. Februar 2017. Bewerbungen sind ab sofort möglich; Bewerbungsschluss ist der 5. Januar 2017. Infos unter: [www.pius-hospital.de](http://www.pius-hospital.de).



Foto: „Jetzt umschulen“ lautet die Devise für das neue verkürzte Ausbildungsangebot zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in von Pius-Hospital und Caritasverband. V.l.: Irmgard Hollmann, Pflegedirektorin Pius-Hospital, Nicolas Vogt, Referent für Weiterbildung beim Landescaritasverband für Oldenburg e.V., und Birgit Burkhardt, Leiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Pius-Hospital.

Fotodatei unter: [www.pius-hospital.de/07\\_01.php](http://www.pius-hospital.de/07_01.php)

Bildnachweis: Pius-Hospital

Ansprechpartnerin  
für weitere Informationen:

Birgit Burkhardt  
Leiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Pius-  
Hospital  
Telefon: 0441 229-1200  
E-Mail: [birgit.burkhardt@pius-hospital.de](mailto:birgit.burkhardt@pius-hospital.de)

Redaktionskontakt:

Bertine Pienkos  
Abteilung für  
Marketingkommunikation  
Telefon: 0441 229-1054  
E-Mail: [bertine.pienkos@pius-hospital.de](mailto:bertine.pienkos@pius-hospital.de)